

one @ two

1 Versteigerung - 2 Standorte

+++ Mehr Neuigkeiten +++ Mehr Fakten +++ Mehr Informationen

NBV UGA®

„Grenzenlos Sommerblumen“ Die Vielfalt des Sommers

Die Artenvielfalt bei Sommerblumen ist fast unüberschaubar groß. Noch größer ist das Qualitätsspektrum, in dem diese Blumen in den Handel gelangen. Auf den Kontakttagen zum Thema „Grenzenlos Sommerblumen“ stellen zehn Gärtner, die die NBV/UGA Versteigerung mit **hochwertigen Schnitt-Sommerblumen** beliefern, ihr Sortiment vor. Am Niederrhein gehört die Sommerblumenproduktion zur Kernkompetenz der ansässigen Gartenbaubetriebe. Daher sucht das Sommerblumenangebot an der Blumenversteigerung Rhein/Maas in den Sommermonaten seinesgleichen. Neben den beliebten Freilandrosen gehören noch zahlreiche andere Gattungen zum Sortiment, die jede für sich ein saisonales Highlight setzen. Die Gärtnereien **Anne Arnolds** aus Xanten, **Peter Velmans** und **Peter Horten** aus Krefeld, **Johannes Frauenrath**, Erkelenz, **Rainer Pinsdorf**, Alfter, **Leo Braem**, Wesel, **Hermann van der Bloemen**, Geldern, **Bernd Leukers**, Kerken, **Kathi Stienen** und **Hermann Teeuwen**, Straelen, sowie **Annie Heinen** aus Willich zeigen an ihren Präsentationsständen ein breites Spektrum aus dem klassischen Sommerblumensortiment, aber auch die betriebseigenen Besonderheiten und Qualitäten. Die Gärtnereien wollen die Kontakttage nutzen, um mit den Kunden der Heronger Versteigerung über die Anforderungen und Wünsche des Handels zu sprechen. Auch die Mitarbeiter der NBV/UGA und die Mitglieder der Käuferkommission werden während der Kontakttage als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Weitere Angebote stellen der **Sommerblumenzüchter Combifleur**, der Vertrieb der NBV/UGA sowie das Blumenbüro Holland mit einer Präsentation eines neu entwickelten **Ladenkonzeptes für den Einzelhandel**.



Dahlia 'Snooker Orange' gehört mit ihren leuchtenden, dekorativen Blüten zu den Sommerfavoriten.

Grenzenlos: Sommerblumen

NBV/UGA Blumenversteigerung Herongen

Mittwoch 29. Juni bis Freitag 1. Juli
täglich 7.00 bis 10.00 Uhr

Mehr Informationen unter:
www.nbv-uga.de

Züchter professionalisieren Veredelung

Waren früher die Sommerblumen-Produzenten Ausgangspunkt für Produkterneuerungen, wurde diese Aufgabe inzwischen von großen professionellen Zuchtbetrieben übernommen. Unter anderem wegen der internationalen Entwicklungen bei Schnittblumen, war dies ein wichtiger Schritt für den **Erhalt und die Erneuerung** innerhalb des Qualitätssegmentes, das insbesondere für die Kultur in Nordeuropa von Bedeutung ist. Die großen Zuchtbetriebe haben viel in Veredelungsprogramme investiert und die Produkte stark verbessert. So hat sich die **Haltbarkeit** vieler Blumen **deutlich erhöht** und das **Sortiment** wurde ansehnlich **erweitert**. Die Produktion neuer Sorten hat zugenommen, die Kulturzeiträume wurden ver-

längert und sind in einigen Fällen sogar in eine ganzjährige Produktion übergegangen. All dies führt zur Verbesserung der Produkte für den Konsumenten, aber auch für den Gärtner, der durch produktivere Sorten seinen Ertrag erhöhen kann. An den Kontakttagen der Blumenversteigerung wird der **niederländische Züchter Combifleur** aus 's Gravenzande seine Produkte präsentieren. Zum Sortiment des Züchters gehören mit Ageratum, Amaranthus, Ammi, Anemone, Anthirrhinum, Brassica, Buplerum, Callistephus, Campanula, Carthamus, Celosia, Craspedia, Cucurbita, Cynara, Delphinium, Eryngium, Godetia, Helianthus, Limonium, Lisianthus, Matthiola, Molluccella, Nigella, Panicum, Papaver, Ranunculus, Tagetes, Tanacetum, Trachelium, Zinnia und Zea die wichtigsten Vertreter des Sommerblumensortiments.

IMPRESSUM

Herausgeber
NBV/UGA GmbH
Veilingstraße A1
47638 Straelen-Herongen
Tel: 02839/59-00
Fax: 02839/59-1999

Redaktion
Andrea Kirchhoff (CvD)
Frank Zeiler (LtG.)
E-Mail: marketing@nbv-uga.de

Die Informationsschrift mit all ihren Beiträgen und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nach Genehmigung durch die Redaktion unter Angabe der Quelle und gegen Belegexemplar gestattet.

Ladenkonzepte für neue Erlebnisse

Die in Deutschland kontinuierlich negative Entwicklung beim Konsum von Schnittblumen geht vor allem zu Lasten des traditionellen Fachhandels. Sowohl die Anzahl der Kunden als auch die Käuferreichweite nimmt kontinuierlich ab, stellte das Blumenbüro Holland bei seinen Marktuntersuchungen fest. Diesem Verlust der Blumen- und Pflanzenkultur soll durch eine bessere und **originellere Profilierung des Fachhandels** entgegengewirkt werden. Erneuerung ist notwendig, um mehr Kunden über die Ladenschwelle zu locken. Das Blumenbüro Holland stellt in diesem

Zusammenhang zwei neue **Verkaufskonzepte zur Diskussion**, die in der Zukunft Erfolg versprechend sein können: **Pick & Choose** und **Fresh & Funky**.

Bei **Fresh & Funky** stehen ungewöhnliche Präsentationsformen im Vordergrund. Blumen in Badewannen oder in Schuhschränken an einer Mauer machen den Kauf eines Blumenstraußes wieder zu einem Ereignis.

Bei **Pick & Choose** nimmt die Selbstbedienung eine stärkere Rolle ein als bisher.

Dieses Konzept sieht eine getrennte Präsentation von Mengenware,

Sträußen und losen Blumen vor. Je nach Budget, Kaufanlass oder zur Verfügung stehender Zeit, entscheidet sich der Konsument für den günstigen Monostrauß, einen gemischten Strauß oder für einen individuellen Strauß, der nach Gewicht berechnet wird. Auf den Heronger Kontakttagen wird dieses Ladenkonzept in einer Demonstrationsfläche zu sehen sein und kann selbst ausprobiert werden.

Pick & Choose setzt auf Emotionen. Kunden können die Blumen selbst auswählen und kaufen pro Kilo. Der Florist verkauft mit der Waage und wiegt Blumen ab, wie Süßigkeiten oder Gemüse.



Die Vielfalt des Sortiments



Delphinium
Stauden-Delphinium eignen sich mit einer Stiel-
länge bis deutlich über 1 Meter und ihren langen
Blütenständen mit großen Einzelblüten für exklu-
sive Sommerblumensträuße. Der Rittersporn ist in
den Farben Blau, Lila, Weiß und Rosa erhältlich.



Antirrhinum
Die interessanten Blüten des Löwenmauls bieten
ein breites Farbspektrum: Von Rot über Rosa bis
Gelb, Orange und Weiß.



Alchemilla
Der Frauenmantel, bekannt als Heilpflanze und
Gartenstaude, ist wegen seiner attraktiven Blät-
ter sehr beliebt für gemischte Sommersträuße.
Die eher unscheinbaren gelben Blüten setzen
subtile Akzente.



Sedum
Sedum spectabile wird vom knospigen bis zum
offenen Blühstadium vermarktet. Außer in ihrer
natürlichen Farbgebung werden die Blütenrispen
auch gefärbt in Sommer- oder Herbsttönen an-
geboten.



Callistephus chinensis
Bei den Sommerastern gehören die Matsumoto-
und die Matador-Serien zu den Favoriten. Sie
zeichnen sich durch Robustheit und Farbvielfalt
aus, was sie bei den Produzenten besonders be-
liebt macht.

„Hauptkultur Sommerblumen“

Hermann van der Bloemen über-
nahm 1990 den elterlichen Betrieb und
wechselte von Blumenzwiebeln in Boden-
kultur auf den Anbau von Sommer-
blumen. Ein breites Sortiment in vielen
Sätzen ist heute die Grundlage des Be-
triebes mit 3.000 m² Glas-, 3.000 m²
Folie- und 3,5 ha Freilandflächen. Auf
die Frage nach seiner Hauptkultur ist
Hermann van der Bloemens Antwort
eindeutig: „Unsere Hauptkultur heißt
Sommerblumen!“ In diesem Jahr
bringt die Gärtnerei unter anderem
Trachelium, Carthamus, Levkoyen,
Scabiosen, Campanula, Alchemilla,
Achillea, Veronica, Hosta und Asclepi-
as an die Uhr in Herongen. Das bringt
Arbeitsspitzen bei der Pflanzung im

Frühjahr, aber die Ernte läuft das ganze
Jahr über kontinuierlich. Vater van der
Bloemen gehörte 1954 zu den ersten
Schnittblumenanlieferern an der Uhr
in Straelen. Hermann van der Bloemen
sieht sich daher auch als Teil der Fami-
lientradiation. „Bei Sommerblumen
haben wir bei der Vermarktung ein
gutes Volumen erreicht. In der Haupt-
saison haben wir sechs bis sieben ver-
schiedene Produkte an der Uhr“, be-
schreibt van der Bloemen seine
Vermarktungsbemühungen. „Wir ver-
suchen auch immer wieder was Neues,
das macht sich zwar nicht immer in
den Preisen bezahlt, aber wir bleiben
im Gespräch und das Kundenpotenzial
in Herongen ist gut.“



Hermann van der Bloemen setzt auf die Breite des Sortiments. Mit seinem Angebot orientiert er sich am
aktuellen Marktgeschehen. In jedem Jahr wird das Marktpotenzial neuer Kulturen getestet.



In der Gärtnerei
Peter Horten findet
man fast das gesamte
Spektrum des Sommer-
schnittblumenangebotes.

Peter Horten hat ein besonderes Faible für Stauden.
Immer mit einem Blick auf die Nachfrage des Marktes
wird in seinem Betrieb ein breites Spektrum an Stau-
den für den Sommerschnitt angebaut.

Faszination Stauden

Zusätzlich erntet Horten auch blühen-
de Gehölze: **Hypericum gehört zu den
Hauptkulturen.** Außerdem werden im
Betrieb Bergenien-Blätter als Schnitt-
grün gebündelt.

Die Zusammenarbeit mit der Blumen-
versteigerung verläuft für ihn sehr ange-
nehm. Das Beratung und Service groß
geschrieben werden, hat er auch so er-
lebt. Auf den Kontakttagen in Heron-
gen wird er Auszüge aus seinem Sorti-
ment zeigen wie Delphinium, Achillea,
Alchemilla, Eremurus und Bartnelken.
Strenge Qualitätskontrollen sind für
Peter Horten ein Beitrag zur Preisstabi-
lisierung. Diese ist wiederum eine
Grundvoraussetzung, um eine **breite
Produktpalette realisieren** zu können.
Als Peter Horten 1980 mit seinem Stau-
denbetrieb anfang, war der Markt für
Stauden sozusagen leer: „Man konnte
mit wenigen Hektar und ohne große In-
vestitionen Umsätze erzielen.“ Das war
für ihn der Einstieg. Heute baut er auf 8
ha Stauden an. Stauden, weil sie ihn
schon immer am meisten fasziniert ha-
ben. 95 Prozent des Pflanzmaterials



Die zarten und manchmal auch gefärbten Farb-
töne machen die Achillea zum wichtigen Bestand-
teil jedes Sommerblumenstraußes.

werden im Betrieb selbst erzeugt, weil
Peter Horten für seine schweren Böden
größere Pflanzen benötigt als üblicher-
weise angeboten werden. Hypericum ge-
hört seine besondere Leidenschaft. Zur-
zeit hat der Betrieb fünfzehn neue Sorten
im Versuch, denn er will versuchen die-
sen Markt auszubauen. Die Kontakttage
der Heronger Versteigerung begrüßt
Peter Horten, denn unmittelbarer Kon-
takt mit den Kunden ist für ihn in Bezug
auf Planung des nächsten Jahres wichtig.

„Man hört die Blumen knistern“

Die Gärtnerei Hermann Teeuwen
beliefert nach der Tulpen- und Stief-
mütterchensaison die Heronger Ver-
steigerung in den Sommermonaten mit
Limonium, Anthirrhinum, Amaranthus,



Wie Schneeflocken sitzen die Blüten der weißen
Limoniumsorte auf den kräftigen Stielen.

Helianthus, Astern und Bartnelken. Un-
ter-Glas und auf 2,5 ha Freiland werden
die Kulturen in verschiedenen Sätzen
bis zum ersten Frost angebaut. Her-
mann Teeuwen probiert **von Jahr zu Jahr
immer mal etwas Neues** aus. In seinem
von den Eltern übernommenen Fami-
liensbetrieb ist es wichtig die Kulturen
so anzubauen, dass der Arbeitsauf-
wand durch die vorhandenen Arbeits-

kräfte auch zu leisten ist. In diesem Jahr
hat er sein **Limonium-Sortiment um
eine weiße und eine violette Sorte der
Wings-Serie erweitert.** Durch Kontakt
zu Großhändlern versucht er auszulo-
ten was der Markt im nächsten Jahr ver-
langen wird. Sonnenblumen gehören
dabei nach wie vor zu den wichtigen
Kulturen für seinen Betrieb. Mit **‘Sun-
rich Orange’** verlässt er sich dabei auf
eine bewährte pollenarme F1-Hybride.
„Wir haben schon andere Sorten pro-
biert. Aber diese wird vom Handel ein-
deutig bevorzugt. Neuheiten laufen
eine zeitlang gut, aber dann greifen die
Händler doch wieder auf die erfolg-
reichste Sorte zurück“, so Teeuwen.
Wenn die Sonnenblumen im Freiland
reif sind, wird in der Hochsaison zwei-
mal täglich geerntet. Der Zeitpunkt kurz
bevor die Knospen springen ist für Tee-
uwen fast akustisch wahrnehmbar:
„Man hört die Blumen knistern, kurz
bevor es losgeht.“ Teeuwen erntet im
frühen Reifestadium, da sich die Blu-
men dann leicht transportieren lassen
und sich im Handel ohne Beschädigun-
gen gut öffnen. Der Kontakt zu den Kon-
trolleuren an der Versteigerung ist
wichtig. Er schätzt die schnellen Rück-
meldungen über die Qualität seiner
Ware, die er in Herongen erhält. Die
Kontakttage sind für ihn interessant,
um den Kunden seinen Namen und die
Qualität seiner Produkte bekannt zu
machen.



Hermann Teeuwen erläutert dem Qualitätskontrolleur der NBV/UGA, Wilfred Knipping, die Besonderheit
der neu ins Sortiment aufgenommenen violetten Limonium Sorte.

Neue dekorative Sommerschönheiten

Vom Sommer bis weit in den Herbst erfreuen die leuchtenden, dekorativen Dahlienblüten die Blumenkäufer, die das Besondere lieben. Die Gärtnerei Stienen aus Straelen liefert immer wieder Dahlien-Neuheiten aus Unter-Glas- und Freilandanbau an die Uhr in Herongen. Es gehört zum Unternehmenskonzept von Heinz-Gerd Stienen jedes Jahr ein bis zwei

neue Sorten für sein Angebotsortiment zu finden und anzubauen.

Wie eine Seerose thront die neue **Dahlia Karma Prospero®** auf ihrem dunkelvioletten Stiel. Die Anordnung der Blütenblätter erinnert jedoch nicht nur in der Form an diese edle Blüte, sondern auch die zart violettrosa Färbung lässt den Vergleich zu. Besonders schön ist der Kontrast,



Karma Prospero® heißt diese neue Sorte, die durch ihre zarte Färbung im Kontrast zum dunklen Laub besonders edel wirkt.

den die elegante Blütenfarbe zum sehr dunklen Laub bildet. Die neue Sorte gehört zur geschützten Karma-Serie. Die Blüte erreicht einen Durchmesser von 14 cm, die Pflanze eine Höhe von 120 cm. Damit eignet sie sich ausgezeichnet für die Schnittkultur. Die Karma-Serie hat alle Eigenschaften, die für eine gute Schnitt-

dahlie wichtig sind. Innerhalb der Serie wurde selektiert auf Blütenreichtum, Blütenform und Blütenfarbe, lange gerade und kräftige Stiele mit nur wenigen Seitentrieben und natürlich auf eine gute Haltbarkeit. Die Dahlien der Karma-Serie können im recht frühen Reifestadium geschnitten werden und halten dann 7 bis 12 Tage.

Ganz neu in den Handel bringt Stienen (zunächst in geringen Mengen) eine **pinkfarbene Dahliensorte**. Nach Angaben des Züchters wird die Sorte unter dem Sortennamen **'Barcelona'** geführt werden. Die neue Sorte verfügt über lange kräftige Stiele und Blüten



'Barcelona' ist eine neue Sorte, die ganz neu auf den Markt kommt. Ihre großen violettrosa Blüten werden sicher viele Liebhaber finden.

mit besonders großem Durchmesser. Die Blüte hat ein kräftiges Violettrosa, die Basis der Blütenblätter ist gelb.

Der Star des Sommers Kleinblütige Eustoma setzt sich durch

Zu den uneingeschränkten Stars des Sommers gehören nach wie vor die Sonnenblumen. Kaum eine Blume vereinigt so viele Sommerattribute und weckt so viele Emotionen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Konsument nach der „typischen“ **Sonnenblume** sucht und sie in der Sorte **'Sunrich Orange'** gefunden zu haben scheint. Die **pollenarme Blüte** besticht durch ein warmes Gelb ihres Zungenblütenkranzes. Sie ist auch in hellerem Gelb als **'Sunrich Lemon'** erhältlich.



Marktführer bei den Sonnenblumen sind pollenarme F₁-Hybriden. Besonders die Sorte **'Sunrich Orange'** erfreut sich großer Beliebtheit.

Die Blüten der Sonnenblumen sind während des Transportes leicht zu verletzen, deshalb und wegen der guten Aufblüheigenschaften, liefern die Gärtner die Blumen inzwischen in einem frühen Reifestadium an die Versteigerung. Während der Heronger Kontakttage zeigen die Gärtnereien Rainer Pinsdorf, Hermann Teeuwen und Annie Heinen Helianthus aus ihrem Angebotsortiment.

Gefüllte Eustoma-Sorten erfreuen sich aufgrund ihrer attraktiven Blüten, die manchmal an Rosen erinnern, großer Beliebtheit, doch ihre Popularität verdankt die Schnittblume vor allem auch den blühfreudigen kleinblumigen und einfach blühenden Sorten, bei denen der typische Sommerblumencharakter erhalten blieb. Die Hauptanlieferzeit für Eustoma liegt daher auch in den Monaten Mai bis Oktober. Führend im Sortiment sind dabei die **kleinblumigen Piccolo-Sorten**, bei den **einfach blühenden die Polestar-** und bei den **gefüllten die Mariachi-Serie**. Bei allen Eustoma ist beim Transport darauf zu achten, dass die Blumen nicht zu dicht beieinander stehen und die Luftfeuchtigkeit nicht

zu hoch ist. Sie sollten bei einer möglichst konstanten Temperatur zwischen 5 und 15°C gelagert werden. Die Blumen kommen in Bündeln von 10 Stielen und in Schutzhüllen in den Handel. Eustoma stammt ursprünglich aus den Prärien Amerikas. Ihren Siegeszug als Schnittblume begann sie in Japan, wo man mit der Veredlung des „Prärieenzians“ begann. Innerhalb der letzten 20 Jahre nahm Eustoma eine bemerkenswerte Entwicklung. Sie gehört zwar noch nicht zu den Top 10 der Schnittblumenrangliste in den Niederlanden, etablierte sich jedoch in der Nähe der Topprodukte. Im April dieses Jahres meldet die VBN im Vergleich zum Vorjahr eine 11-prozentige Umsatzsteigerung.



Die **Piccolo-Serie**, hier die zweifarbige Sorte **Blue Rim**, ist wegen ihres Blütenreichtums ein echtes Sommer-Highlight. Eustoma ist in vielen Farben und verschiedenen Blütenformen ganzjährig erhältlich, die Hauptanlieferzeit sind jedoch die Sommermonate.

Schnittgehölze für ein abwechslungsreiches Sortiment

Schnittgehölze gehören im Sommer zu den interessanten Ergänzungen des Sortiments. Zu den besonders wirkungsvollen Angeboten gehören seit einiger Zeit **Schnitthortensien**, die unter anderem die **Gärtnerei Arnolds** aus Xanten in verschiedenen Sorten und Farben an die Uhr in Herongen bringt. Für den Erfolg der Hortensie als Schnittblume ist sicher die **imposante Größe der Blüte** verant-

wortlich. Ein einzelner Stiel erreicht nahezu den Umfang eines ganzen Blumenstraußes. Die Blüten zeichnen sich außerdem durch eine gute Haltbarkeit aus, wenn Schnittblumennahrung verwendet wird. Die Stiellänge beträgt in der Regel zwischen dreißig und sechzig Zentimetern. Für den Handel sind **Blau, Weiß, Rosa und Rot die wichtigsten Blütenfarben**. In einem reiferen Stadium ist die Blüte auch in anderen Farben wie Altrosa, Grün-Blau, Grün-Rosa, Grün, Aprikot oder Violett erhältlich. Die Ergänzungen **Classic** (erste Phase der Durchfärbung) oder **Antik** (späteres Reifestadium) zum Sortennamen geben das Reifestadium der Blüte an. Neuzüchtungen im Sortiment sind die **Masja-Sorten** und die Sorte **Hovaria**.

Neben den Hortensien gibt es noch zahlreiche andere **Schnittgehölze**, die im Sommer durch **attraktive Blattzeichnung, Blüten- oder Fruchtstände** auffallen. Dazu gehören zum einen Hagebutten und Hypericum, aber auch Brombeeren, Weigelia, Philadelphus, Skimmia, Baccharis, Viburnum und viele andere.



Schnitthortensienblüten erreichen eine beeindruckende Größe und sind ausgezeichnet haltbar.

Die Vielfalt des Sortiments



Papaver
Der Islandmohn eignet sich durch ein intensives Zuchtprogramm nun auch für die Schnittblumenkultur. Die Sorte **'Poppy Bussana'** erhielt in den Niederlanden eine Auszeichnung als vielversprechendste Neuheit.



Asclepias
Bei Asclepias paart sich eine gute Haltbarkeit mit einer attraktiven, intensiv orangefarbenen Blütenfarbe. Auch der Blütenstand, der etwa einen Durchmesser von 10 cm erreichen kann, hat eine einzigartige Charakteristik.



Eryngium
Die beliebte Edeldistel bringt mit ihrer bizarren Form ein ungewöhnliches Element in jeden Sommerstrauß.



Panicum
Seit rund 10 Jahren ist die Sorte **'Fountain'** mit ihren langen Blütenrispen aus dem Beiwerkbereich des Sommerschnitts nicht mehr weg zu denken.



Carthusus
Die Färberdistel überzeugt durch ihre lange Haltbarkeit und ihre leuchtende Farbe, die an Safran erinnert. Die rustikal wirkenden Blütenstände sind reichblühend und als Monosträuße oder in gemischten Sträußen beliebt.

HOT

IMPULSE FÜR DEN HERBST

23. UND 24. AUGUST 2005

TOPFPFLANZENZENTRALE LÜLLINGEN




NBV UGA
www.nbv-uga.de

HERBSTORDERTAGE

23. UND 24. AUGUST 2005

DI: 8-22.00 UHR / MI: 8-18.00 UHR

NBV/UGA Lüllingen
An de Klus 46

Ansprechpartner
Gerd Christ

47608 Geldern-Lüllingen

Tel.: 0 28 32 - 921-128